



Europameisterschaft im Reich des Rosenwindes

Ab 28. September Segel-Titelkämpfe am Attersee

Nach der corona-bedingten Absage der Wettfahrten auf dem Gardasee Mitte Mai, gastiert die Europameisterschaft der drei olympischen Segelklassen 49er, 49erFX und Nacra nach einer Neuausschreibung nun in Oberösterreich. Von 28. September bis 4. Oktober wird auf dem Attersee um Medaillen gesegelt, wobei schon das Tempo der Organisatoren medaillenverdächtig ist. „Die Vorbereitungszeit von zwei bis drei Monaten statt der eigentlich üblichen zwei bis drei Jahre, sind eine enorme Herausforderung. Wir wollen

den Segelsport in Österreich und bei uns am Attersee aber gemeinsam mit den anderen Segelclubs hier bestmöglich präsentieren und der internationalen Elite gute Meisterschaften bieten“, so der Präsident des federführenden Union-Yacht-Clubs Attersee, Michael Farthofer.

Dank aus dem Verband

Seitens des Österreichischen Segelverbandes ergeht schon im Vorfeld der Europameisterschaft ein großer Dank an die Beteiligten: „Es freut mich, dass ein Vereine den

Mut aufgebracht hat, so ein Event in so kurzer Zeit mit Unterstützung von Bund, Land und Gemeinde auf die Beine zu stellen“, so Sportdirektor Matthias Schmid.

Der typische Rosenwind

Die geografischen Bedingungen am Attersee gelten unter den Segelfreunden jedenfalls schon einmal als optimal. Ein Markenzeichen des Reviers ist der „Rosenwind“. Dabei handelt es sich um eine markante Luftströmung, die an sonnigen Tagen ab Mittag Teile des Attersees aus nordöstlicher Richtung überzieht. Verantwortlich für das Entstehen dieses begehrten Se-

gelwindes ist zunächst das Aufheizen der südlich gelegenen Gebirgskette, wodurch eine Aufwärtsthermik ausgelöst wird. Gespeist wird dieser Strom durch kühlere Luftmassen aus dem nördlichen Bereich des Attersees. Indiz für das Funktionieren dieser Luftströmungen ist an schönen Tagen das typische Wölkchen über dem Schafberg. Einer Legende nach entstammt die Bezeichnung „Rosenwind“ dem einstmalig mitgeführten Duft von Rosenblüten aus den Gärten von Schloss Kammer. Realisten sehen die Wurzeln des Namens „Rosenwind“ aber eher im Wort „rasend“.

Foto: naturenow-stock.adobe.com